



# **BACK TO THE ROOTS**

**Jahresbericht 2023**



# INHALT

Editorial	3
From the Roots to the Leaves	5
Ein Nachmittag im Sozialpunkt Shop	7
Erfahrungsbericht: Arbeitstag in der Werkstatt	9
Ausblick	11
Zahlen	13

# EDITORIAL

In einer Welt, die oft von der Hektik des Fortschritts und der Technologie geprägt ist, erinnert uns die cb-Stiftung daran, dass wahre Veränderung von Herzen kommt, und dass es manchmal darum geht, zurück zu den Wurzeln zu gehen, um die Bedürfnisse der Gemeinschaft zu erfüllen.

Seit nunmehr acht Jahren arbeitet die cb-Stiftung ohne staatliche Subventionen, angetrieben von dem Glauben, dass der Sinn von Kapital nicht darin besteht, Reichtum anzuhäufen, sondern das Leben derjenigen zu verbessern, die es am dringendsten benötigen. Ihr Engagement für die Verbesserung des Lebens von

Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen hat die Stiftung zu einem Leuchtturm der Hoffnung und des Wandels gemacht.

Die Wurzeln der cb-Stiftung liegen nämlich darin, diesen Menschen einen geregelten Arbeitsalltag zu bieten – was in der Gesellschaft oft als Selbstverständlichkeit gesehen wird, jedoch eben keine ist. Deshalb gestaltet die cb-Stiftung ihre geschützten Arbeitsplätze mit niederschweligen, den jeweiligen Bedürfnissen angepassten Arbeits- und Beschäftigungsformen und ermöglicht diesen Menschen ein sinnerfülltes Leben sowie eine feste Tagesstruktur.



## DIE CB-STIFTUNG BRAUCHT IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Ein herausragendes Beispiel für ihre Mission ist der Sozialpunkt mit dem Arbeitsbereich Detailhandel sowie dem Angebot kostenloser Kleidung und Korrekturbrillen. Dieses Langzeitprojekt bringt nicht nur einen

möglichen Arbeitseinsatz für die geschützten Mitarbeitenden, sondern auch klare Sicht in das Leben einkommensschwacher Menschen und somit ein Gefühl der Würde und des Respekts.

Trotz aller Erfolge weiss die cb-Stiftung, dass ihre Wurzeln in der Gemeinschaft liegen. Sie erinnert uns daran, dass jede Veränderung, sei sie noch so gross, auf dem Fundament von Zusammenarbeit und Grosszügigkeit aufgebaut ist. Deshalb lädt sie grosszügige Spender ein, sich ihrer Mission anzuschliessen und die Betreuung der geschützten Arbeitsplätze sowie das Projekt Sozialpunkt mit dem BrillenBus, das mobile

Optikergeschäft als zusätzliche Hilfestellung in entlegenen Gemeinden, für die kommenden Jahre zu unterstützen – sei dies mit Spenden oder auch Legaten.

Lassen Sie uns gemeinsam das Leben derer verbessern, die es am meisten brauchen. Mit Ihrem Engagement und Ihrer Unterstützung können wir gemeinsam eine Welt gestalten, in der jeder Mensch einer Arbeit nachgehen, klar sehen und seine Träume verwirklichen kann.

S'chunt scho guet!

Christian Böhm  
Stiftungsratspräsident



## FROM THE ROOTS TO THE LEAVES

## WARUM SICH UNSER ENGAGEMENT LOHNT

**W**ir schlagen unsere Wurzeln nochmals tiefer und fokussieren uns mit viel Herzblut auf den ursprünglichen Stiftungsgedanken. Seit der Gründung der Stiftung ist und bleibt das Ziel, den gesundheitlich beeinträchtigten Menschen, welche keine Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt finden, eine Arbeitsstelle im geschützten Rahmen zu bieten – um Ihnen nebst einer geregelten beruflichen Tagesstruktur auch ein sinnerfülltes Leben zu ermöglichen.

Die niederschweligen Arbeitsbedingungen erlauben es uns, die Fähigkeiten und das Potenzial dieser Menschen zu erkennen und diese gezielt anhand gegebener Ressourcen zu fördern. Die Zielsetzungen werden stets unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituationen erarbeitet. Im Vordergrund stehen in diesem Zusammenhang auch das Erlernen neuer berufspraktischer Fähigkeiten, das Erleben von sinnvoller, nützlicher Arbeit und, wenn immer möglich, der (Wieder-) Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt.

### FROM LITTLE SEEDS GROW MIGHTY TREES

Angefangen bei den Wurzeln bemühen wir uns stets darum, die geschützten Mitarbeitenden bei arbeitsmarktnahen Aufgaben einzusetzen. Dies wird ermöglicht durch Partner, Firmen oder auch Private, für welche wir unterschiedliche Aufträge in der Kommissionierung, Konfektionierung, der Holzwerkstatt oder der Administration übernehmen dürfen. Sinnvoll sind diese Arbeiten gerade deshalb, weil es sich um reale Aufträge im Dienstleistungssektor handelt.

Und das Engagement zahlt sich aus – die Mitarbeitenden im geschützten Rahmen sind dankbar für die Teilhabe an der Gesellschaft, worin sie sinnstiftender Arbeit nachgehen können. Zudem trägt die feste Tagesstruktur zum Wohlbefinden bei und ermöglicht es ihnen, sich in ihrer Individualität zu entfalten und ihre ganz persönliche Quelle des Fortschritts hervorzuholen.



## EIN NACHMITTAG IM SOZIALPUNKT SHOP

Der Nachmittag im Sozialpunkt Shop beginnt – und wie so oft wartet schon ein Besucher vor der Türe. Er weist sich mit der Sozialpunkt-Kundenkarte aus und zeigt auf die volle Einkaufstasche in seiner rechten Hand – er bringe uns gut erhaltene Kleider seiner Kinder, die ihnen nicht mehr passen, und hoffe, neue für sie zu finden.

Ein Nachmittag im Sozialpunkt Shop ist sehr facettenreich und bringt viel direkten Kontakt mit unseren Besucher:innen. Sie kommen, um für sich und ihre Kinder Kleider und Accessoires gratis zu beziehen, bringen teilweise aber auch selber Ware mit, um damit andere zu beschenken – für uns ein sehr bedeutendes Zeichen der Wertschätzung. Dank der vielen Spenden ist die Auswahl an Kleidung sehr gross, und es ist schön zu sehen, wie man damit anderen Menschen eine Freude bereiten kann.

### DANKBARKEIT MACHT DAS LEBEN ERST REICH

Eine Kundin fragt uns nach dem Brillenangebot. Wir erklären ihr, dass wir im Sommer das Angebot für kostenlose Brillen pausieren mussten, da die erhofften Spenden ausblieben. Das Angebot wurde bisher meist an einem sehr strukturierten Mittwochnachmittag durchgeführt. Durchschnittlich waren es etwa acht Personen, die wir für den Brillentermin erwarteten. Bei jeder Person wurde ein Sehtest durchgeführt, und anschliessend durfte sie ein Brillengestell aussuchen, was oftmals viel Zeit in Anspruch nahm, da die Auswahl sehr gross war. Glücklicherweise – denn bekanntlich variieren ja die Geschmäcker.

Auf die Frage der Kundin, ob es noch andere Möglichkeiten zum Bezug einer Korrekturbrille gibt, erklären wir ihr in einem sehr angenehmen Gespräch, dass mittels einem Kostenträger oder mit Selbstkosten eine Brille bezogen werden kann. Sie bedankt sich freundlich, schaut sich nochmals einige Brillenfassungen an und geht wieder zu den Kleiderständen.



## ERFAHRUNGSBERICHT

Im Herzen unserer Stiftung liegt das Engagement, Menschen auf ihrem Weg zur Rückkehr ins Leben nach gesundheitlichen Herausforderungen zu unterstützen. In diesem Ethos habe ich das Privileg, als Allrounder in der Holzwerkstatt zu arbeiten – einem Raum, in dem Kreativität auf Stärkung trifft und Hindernisse zu Chancen werden.

Aus den Trümmern eines schweren Schicksalsschlages tauchte die Werkstatt der cb-Stiftung in meinem Leben auf und wurde mein rettender Anker, der mir half, mich selbst wiederzufinden. Sie war nicht nur ein Ort des Handwerks, sondern auch der Heilung für mich. Dort konnte ich mich erden und

meine Gedanken sortieren.

Das Gefühl, ein Stück Holz in den Händen zu halten und es nach und nach in etwas Schönes zu verwandeln, ist unglaublich erfüllend. Dieser Prozess hilft mir, meine innere Ruhe wiederzufinden und mein Selbstvertrauen aufzubauen.

### ARBEITSTAG IN DER WERKSTATT

Über den Bereich des Handwerks hinaus habe ich die Möglichkeit, die Linse als Werkzeug zu nutzen, um unsere Handwerke und den Entstehungsprozess einzufangen. Die Produktfotografie eröffnet ein Fenster in die Welt unserer Kreationen, wo

jedes Bild die Essenz unserer Arbeit einfängt. Jede Aufnahme erzählt eine Geschichte - nicht nur von Materialien und Techniken, sondern auch von den Menschen dahinter.

Die Werkstatt ermöglichte mir nicht nur die Wiederentdeckung meiner Leidenschaft für das Handwerk, sondern auch die Wiederentdeckung meiner selbst. Meine eigene Reise, soziale Ängste zu überwinden, ist eine gewaltige Herausforderung, der ich täglich gegenüberstehe.

Die bedingungslose Unterstützung meiner Vorgesetzten und Julie, ihrem Hund, spielte dabei eine entscheidende Rolle in meiner persönlichen Entwick-

lung. Die treue Begleitung von Julie schuf eine Verbindung, die auf Vertrauen und gegenseitigem Respekt basiert. Diese Verbundenheit half mir, mich zu öffnen und Vertrauen in andere Menschen aufzubauen. Die Entschlossenheit meiner Vorgesetzten, jede Herausforderung mit Freude anzunehmen, ermutigte mich, mutig zu sein und mich meinen eigenen Herausforderungen zu stellen. Ihre unbeirrbar hingebende Unterstützung ist eine Inspiration für mich, unbeirrt meinen Weg zu gehen und Hindernisse zu überwinden.



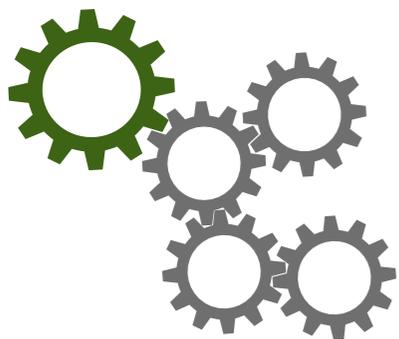
## AUSBLICK 2024

Damit der Stiftungszweck erfolgreich fortgeführt werden kann, werden wir die Angebote des Sozialpunkts vorantreiben und aktiv nach neuen Aufträgen sowie auch Gönnern suchen.

Ein grosses Ziel ist die Wiederaufnahme des Brillenangebots, welches aufgrund ausbleibender Spenden pausiert werden musste. Für die Finanzierung der kostenlosen Korrekturbrillen wird ein neuer Ansatz in Angriff genommen, worin eine Zusammenarbeit mit Kostenträgern wie Sozialämtern, Sozialen Vereinen und Versicherungen angestrebt wird. Mit der Aufrechterhaltung des Shops, welches von gespendeten Kleidern und Accessoires lebt und worin sich auch das zugehörige Equipment für die kostenlosen Korrekturbrillen befindet, bleibt den Mitarbeitenden im geschützten Rahmen zudem als Arbeitseinsatzort im Bereich des Detailhandels bestehen.

### LET THE TREE GROW

Die sinnstiftenden Arbeiten für unsere Klientel sind essenziell, um Ihnen die arbeitsmarktnahe Teilhabe zu ermöglichen. Unser Angebot richtet sich an alle Firmen, welche Aufträge übergeben möchten, weil es ihnen an Ressourcen fehlt. Dies beinhaltet vor allem Verpackungs- und Versandaufträge (Briefe und Pakete) sowie die Organisation und Produktion von Kundengeschenken und Give-Aways. Im kommenden Jahr wird hierzu gezieltes Marketing betrieben, um mit der Ausführung dieser externen Aufträge eine gegenseitige Bereicherung und nicht zuletzt eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten zu schaffen.



# ZAHLEN 2023

117  
Brillen vor Ort

24  
Brillenbus

GRATIS  
Brillen

Werkstatt

65  
Weinkisten

245  
Zigarrenkisten

80  
Säulibretter

10  
Teeständer

50  
Holzkisten für Messer

1'784  
Briefe & Flyer  
verpackt

123  
Pakete versendet

1'900  
Briefe gedruckt

50h  
Arbeitsstunden  
(von A-Z)

NAH REISEN

Fleischli

25'000  
Schokoeier verpackt

10'550  
Karten laminiert

28  
Holzkisten

8'500  
Florentinerschachteln

150  
Pakete versendet

14'212  
Seiten gedruckt

28  
Ordner erstellt

SVIT  
ZÜRICH

ATTACHED

761  
Keychains

SOHOTREE

15'000  
Keychains

2'500  
Adapter Bags

930  
Goodie Bags

8'500  
Handyhüllen

3'332  
Produkte  
für Micasa

1'020  
Passhüllen



### Standort

cb-Stiftung | Siewerdstrasse 25  
8050 Zürich

044 319 80 40 | [cb@cb-stiftung.ch](mailto:cb@cb-stiftung.ch)  
[www.cb-stiftung.ch](http://www.cb-stiftung.ch)

Werkstatt | Zentrale Dienste | Sozialpunkt

### Impressum

cb-Stiftung | Dezember 2023

